

Geschichte Modellflugtechnik

3.4 RC-Fernsteuerungen D

Standard 10

Hersteller	Klemm / Johannes Graupner Kirchheim Teck, Deutschland
Baujahr	1954 – 1957
Kanäle	1 Kanal
Frequenz	27,12 MHz
Betriebsspannung	Sender 6 V, Empfänger 1,5 V und 30 V Anodenbatterie
Übertragung	Unmodulierte Einkanalanlage
Preis	Standard 10 mit Standard Empfänger 295.– DM (1954)
Besonderes	Erste Fernsteuerung von Graupner, Sender mit Zerhacker, Empfänger mit magischem Auge, 5 Watt Leistung!
Verbreitung	Sehr selten, praktisch nicht mehr zu finden



Die sperrige, mit Kunstleder beklebte Holzkiste der Standard 10 dürfte einer der grössten Sender sein, den es gibt.



Das Standard-Schrittschaltwerk zur Betätigung der Ruder mit der Originalverpackung.

Die Standard 10 gilt als die erste Fernsteuerung von Graupner. Hergestellt wurde sie wie die ganze Standardreihe bei Klemm, in München. Dank Zerhackerbetrieb konnte der Sender mit einem relativ günstigen Akku betrieben werden. Der Nachteil vom Zerhacker ist aber ein hoher Stromverbrauch und ein schwerer und sperriger Aufbau vom Sender. Die Röhre stammt aus den 40er-Jahren und wird auch Wehrmachtsröhre genannt. Der Empfänger hat zum einfacheren Abgleichen ein magisches Auge, wie es auch noch von alten Radios bekannt ist. Die 5-Watt-Ausgangsleistung ist etwa Faktor 50 höher, als was heute noch erlaubt ist.

Die Standard 10 ist eine der seltensten Anlagen überhaupt. Durch die grossen Abmessungen war sie nicht sehr praktisch und wurde schnell durch handlichere Sender ersetzt. Ich würde behaupten, dass nur noch eine Handvoll Standard 10 überhaupt weltweit erhalten geblieben ist.



Katalogseite von 1954 (Nachtrag 11F).

Urs Leodolter, urs@leodolter.ch – www.leodolter.ch



Der erste doppelstöckige Standard-Empfänger von 1954.



Die Elektronik besteht aus der Gegentaktschaltung mit Oberwellenfilter und dem Zerhacker.